



Spitzer Gemeindebrief

Spitz
an der Donau

Stellenausschreibung der Marktgemeinde Spitz

Bei der Marktgemeinde Spitz gelangt folgender Dienstposten zur Besetzung:

Vertragsbedienstete(r) mit Schwerpunkt Allgemeine Verwaltung und Bauamt ab 20 Wochenstunden

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. Nr. 2420, in der geltenden Fassung, vorerst befristet auf die Dauer von 6 Monaten und wird bei zufriedenstellender Leistung auf unbestimmte Zeit verlängert. Die Einstufung bzw. Entlohnung erfolgt nach dem NÖ GVBG 1976.

Anforderungsprofil:

- Hohes Maß an Leistungsbereitschaft (genau, zuverlässig, teamfähig und flexibel)
- Eigenständigkeit, Belastbarkeit und Lernbereitschaft
- Ausgezeichnete EDV Kenntnisse (MS Office, usw.)
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Einwandfreies Vorleben (Leumundszeugnis)
- Einschlägige Berufserfahrung von Vorteil
- Einschlägige Fachkenntnisse im Bauwesen und Baurecht erwünscht
- Gemeindedienstprüfung (bzw. ehestmögliche Ablegung erforderlich) und Besuch von Fachkursen

Aufgabenbereich:

- Selbständige Erledigung sämtlicher Aufgaben im Bereich der Gemeindeverwaltung
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten wie z.B. Meldewesen, Parteienverkehr, Wahlen, etc.
- Bearbeitung sämtlicher im Bauamt anfallenden Tätigkeiten wie z.B. Berechnung und Vorschreibung von Gebühren und Abgaben

Schriftliche Bewerbungen (inklusive Lebenslauf und Zeugnisse) senden Sie bitte an:

Marktgemeinde Spitz

z.H. BGM Dr. Andreas Nunzer
Hauptstraße 15a, 3620 Spitz
gemeindeamt@spitz.gv.at

Die Bewerbungsfrist endet mit 28. Februar 2020, ehestmöglicher Dienstantritt.

Die näher in Betracht gezogenen BewerberInnen werden zu einem Vorstellungsgespräch (Hearing in einer Arbeitsgruppe) eingeladen.

Adventkonzert der Trachtenkapelle Spitz

Kapellmeister Klaus Koch hatte für das Adventkonzert ein anspruchsvolles Programm einstudiert. Bei zwei Werken kam wiederum **Christina Riegler** als Gastdirigentin zum Einsatz.

Eines der Werke, die "Appalachian Overture" von James Barnes hatte die Trachtenkapelle auch bei der diesjährigen Bezirkskonzertmusikwertung vorgetragen. Als Gesangssolistin war heuer **Anna Machhörndl** zu hören. Eine Überraschung gab es beim letzten Stück. Cinderella's Dance wurde von **Elisabeth Engstler** gesungen.

Den St. Florian Choral widmeten die Musikerinnen und Musiker "Ihrem" heuer überraschend verstorbenen **Präsidenten Altpfarrer Josef Gugler**. Er hatte diese Funktion von der ersten Stunde der Trachtenkapelle Spitz bis zu seinem Tod inne.

Theresa Machhörndl und **Irene Donabaum** sind heuer beim Bewerb zum Goldenen Leistungsabzeichen auf ihrem Instrument angetreten und haben diese Auszeichnung auch erreicht. Durch das Programm

führten heuer **Mag. Johanna Axmann** und **Jutta Halmetschlager**. Für Jutta war es heuer ihre letzte Moderation beim Adventkonzert. "Man soll Aufhören, wenn es am schönsten ist", so Jutta zum Abschied.

Nach dem Konzert wurden von den Marketenderinnen vor der Kirche Glühwein angeboten. Den Reinerlös spendete die Trachtenkapelle Spitz für die bevorstehende Innenrenovierung der Spitzer Pfarrkirche.

Foto © Franz Lechner



Weihnachtsfeier der Rotkreuz Mitarbeiter der Ortsstelle Spitz

Traditionellerweise lud das Rote Kreuz der Ortsstelle Spitz seine Mitglieder zur Rotkreuz-Weihnachtsfeier in Stierschneider's Weinhotel Wachau. Unter den Ehrengästen waren Pfarrer **Mag. Peter Rückl**, **Bgm. Dr. Andreas Nunzer**, **Vzbgm. Rupert Donabaum** und **Bezirksstellengeschäftsführer Manfred Türk**.

Nach der Begrüßung und dem Jahresrückblick übergab **Ortsstellenleiter**

Bernhard Müller das Wort an **Bezirksstellenleiter Johann Paul Brunner MSc MBA**. Sehr wichtig ist es, immer neue Mitarbeiter für den Rettungsdienst zu motivieren. Im heurigen Jahr freuen wir uns über **Theresa Machhörndl** als neue Kollegin im Rettungsdienst. Der Bezirksstellenleiter betonte die Wichtigkeit der Rotkreuz-Ortsstelle für die Region. Beim „Advent beim Roten Kreuz“ der

Ortsstelle Spitz am 07. Dezember 2019 wurden heuer vom Jugendrotkreuz 50 Lebkuchen für die Kinderburg Rappottenstein verkauft. Als Nachfolger von **Andreas Tauber** steht jetzt **Johannes Völk** als Ortsstellenleiter-Stellvertreter zur Verfügung. Zahlreiche Beförderungen und Ehrungen wurden im Zuge der Weihnachtsfeier vorgenommen. Folgende Mitglieder wurden befördert:

Lisa-Marie Wagner zur Gruppenkommandantin, **Oliver Leberzipf** zum Haupt Helfer.

Weiters wurden folgende Ehrungen vorgenommen, Fahrtenspange in Bronze: **Lisa-Marie Wagner**, **Karl Lackner** und **Christian Nothnagl**. Fahrtenspange in Silber: **Judith Pachschwöll**.

Stundenspange in Bronze: **Susanne Gafko** und **Romana Kurz**.

Stundenspange in Silber: **Oliver Leberzipf**, **Karl Lackner**, **Martina Machhörndl** und **Claudia Bruch**.

Ganz besonders freute sich **Lisa-Marie Wagner** über die Goldene Stundenspange für eine unglaubliche Stundenzahl von 7.000 geleisteten Freiwilligenstunden.

Foto © RK Spitz



Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2020

Wenn Sie am 26. Jänner 2020 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie bitte den personalisierten Abschnitt der amtlichen Wählerverständigung **und einen amtlichen Lichtbildausweis** mit.

Briefwahlkarte:

Drei Möglichkeiten zur Beantragung einer Wahlkarte:

- persönlich im Gemeindeamt bis spätestens 24.01.2020 um 12 Uhr,
- schriftlich mit der personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert, oder
- elektronisch im Internet unter wahlkartenantrag.at.

Wählen mit Wahlkarten

Vor dem Wahltag:

Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens **26. Jänner 2020 um 06.30 Uhr** bei der Gemeinde eingelangt sein.

Am Wahltag: Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Sprengel Ihrer Gemeinde, oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen.

Bitte beachten Sie folgende Wahlzeiten:

Spitz I, Gemeinde Spitz
Hauptstraße 15a
08.00-14.00 Uhr!!!

Spitz II, Haus Gritsch
Vießling 39
08.00-12.00 Uhr

Spitz III, FF Haus
Schwallenbach 60
08.00-12.00 Uhr

Stimmzettel:

Es gibt die Möglichkeit mit dem amtlich Stimmzettel oder mit einem nichtamtlicher Stimmzettel zu wählen.

Am **amtlichen Stimmzettel** ist Raum für die Nennung einzelner Wahlwerber vorgesehen.

Am **nichtamtlichen Stimmzettel** haben die Wähler die Möglichkeit, einzelne Kandidaten vorzuzureihen.

Amtlicher Stimmzettel

Rür die Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2020 in der Marktgemeinde Spitz

Liste Nr.	X Wahlkreis	Kurzbezeichnung	Parteiabkürzung
1	<input type="radio"/>	WIR	Wir für Spitz Volkspartei
2	<input type="radio"/>	SGL	SPITZER GEMEINDELISTE
3	<input type="radio"/>		Doris Rita Zahn
4	<input type="radio"/>	WOLF	SPO Spitz Liste Wolf

Raum für Vorzugsstimme(n)

MUSTER

Verbrennen im Freien: Was ist erlaubt? Was ist verboten?

Sowohl das **punktueller** als auch das **flächenhafte Verbrennen** von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür

bestimmter Anlagen ist **grundsätzlich verboten!!**
Zeitliche und räumliche Ausnahmen vom Verbot (Auszug):

Das punktueller Verbrennen von biogenen

Materialien, sowie das punktueller Verbrennen von abgeschnittenem Rebholz und von abgeschnittenem Bewuchs auf Trockenrasenflächen **in schwer zugänglichen**

Lagen ist in den Monaten **März und April** zugelassen.

Zuständige Behörde für Detailfragen ist die Bezirkshauptmannschaft Krems.

Wir gratulieren herzlichst unserer Jubilarin



Elfriede Stricker, Ottenschlägerstraße 20, zum 85. Geburtstag

Liebe MitbürgerInnen!

Trotz unserer Versuche, eine Fortführung des **Nah & Frisch Marktes** herbeizuführen, wird dieser mit 31.01.2020 seine Pforten schließen.

Weder die Vertreter des Wirtschaftsbundes noch die Vertreter der Gemeinde wurden von der Geschäftsführung der Kastner Gruppe zu einem Gespräch eingeladen. Dies, obwohl wir darum gebeten hatten (siehe Gemeindebrief vom Dezember 2019).

In einem Telefonat mit einem Prokuristen der Kastner GroßhandelsGmbH konnte erfahren werden, dass die Umsätze nicht mehr jene Ausmaße erreichen, die eine Fortführung des Marktes wirtschaftlich rechtfertigen würde.

Die Führung einer Handelseinrichtung hängt hauptsächlich von zwei Faktoren ab:

Wie viele Kunden kaufen ein? und welche Schritte setzt das Unternehmen, wenn die Kunden ausbleiben?

Mangelnde Kundenfrequenz dürfte schon länger vorhanden gewesen sein und hat daher die Unternehmensführung dazu veranlasst, den Nah & Frisch Markt zu schließen.

Eine Entscheidung dieser Art trifft der Unternehmer oder die Unternehmensführung in alleiniger Verantwortung ausschließlich nach wirtschaftlichen Kriterien.

Wenn erwünscht kann die Gemeinde beratend zur Seite stehen, so sie dazu befragt wird. Dies war dezidiert nicht der Fall. Der letzte Kontakt mit der Kastner Gruppe erfolgte in der Gemeinderatsperiode 2010 bis 2015 bei der Aufgabe der Poststelle im Nah & Frisch Markt.

Nichts desto trotz, ist uns klar, dass die Schließung des Nahversorgers im Ortszentrum insbesondere für unsere älteren Mitbürger eine Herausforderung beim täglichen Einkauf darstellt.

Die familienfreundliche Gemeinde ist dabei, hier eine adäquate Lösung zu suchen.

Wir möchten den Bedarf von Fahrten zum Einkaufen in Spitz erheben um dann ab Februar regelmäßige Einkaufsfahrten mit Kleinbussen anbieten.

Derzeit ist geplant, einmal die Woche unsere BürgerInnen und Bürger, die über keine eigenen Fahrzeuge verfügen, aus unserem ganzen Ortsgebiet von zu Hause abzuholen, damit sie ihre Einkäufe in Spitz erledigen können.

Es ist unsere Aufgabe in solchen Situationen helfend einzugreifen, um vor allem unseren älteren Mitbürgern die Möglichkeit zu geben ihre gewohnten Einkäufe durchführen zu können.

Ich ersuche alle, die an dieser Möglichkeit Interesse haben, sich bis Ende Jänner 2020 am Gemeindeamt zu melden.

Dr. Andreas Nunzer MA
Bürgermeister

GR Maria Denk
familienfreundliche Gemeinde